GESAMTABSCHLUSS 2016

KONSOLIDIERUNGS-BERICHT 2016

Stadt Melle
Der Bürgermeister
Amt für Finanzen und Liegenschaften
Melle, 31. Dezember 2017

2016

GESAMTABSCHLUSS UND KONSOLIDIERUNGSBERICHT

1. Einleitung 2

2. Gesamtbilanz 3

3. Gesamtergebnisrechnung 5

4. Kapitalflussrechnung 6

5. Konsolidierte Anlagen 7

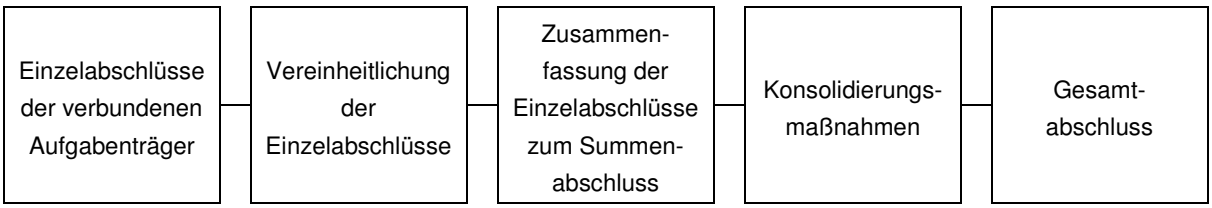
A. Anlagenübersicht 7
B. Forderungsübersicht 9
C. Schuldenübersicht 9

6. Konsolidierungsbericht 10

A. Rechtliche Grundlagen 10
B. Konsolidierungskreis 10
C. Zusammenführung der Einzelabschlüsse 12
D. Vereinheitlichung der Einzelabschlüsse 12
E. Summenabschluss 14
F. Kapitalkonsolidierung 14
G. Schuldenkonsolidierung 19
H. Zwischenergebniskonsolidierung 20
I. Aufwands- und Ertragskonsolidierung 20
J. Steuerabgrenzung 20
K. Zusammensetzung des Gesamtabschlusses 21
L. Zusammensetzung einzelner Gesamtbilanzpositionen 21
M. Zusammensetzung der Gesamtergebnisrechnung 24
N. Kennzahlen zum Gesamtabschluss 27
O. Schlussbemerkungen 28

1. Einleitung

Die Stadt Melle erstellt seit dem Haushaltsjahr 2008 einen Jahresabschluss nach den Regeln der kommunalen Doppik für die Kernverwaltung. Mit der Erstellung der ersten Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 erfolgte die Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik. Im Jahresabschluss einbezogen werden hierbei nur die in der Kernverwaltung enthaltenen Aufgabenbereiche (Einzelabschluss). Die verselbständigten und aus der Kernverwaltung ausgegliederten Aufgabenbereiche der Stadt Melle sind dagegen nicht Bestandteil des Einzelabschlusses der Stadt Melle. Sie erstellen in ihren Gesellschaften oder Eigenbetrieben eigenständige Einzelabschlüsse.
Ein Jahresabschluss soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage auf den einbezogenen Abrechnungskreis vermitteln. Um den Bürgerinnen und Bürgern sowie der Verwaltung und Politik der Stadt Melle einen finanzwirtschaftlichen Überblick über sämtliche Aufgabenbereiche der Stadt Melle zu ermöglichen, müssen diese als eine Einheit zusammengefasst bzw. konsolidiert werden. Durch die finanzwirtschaftliche Zusammenlegung der ausgegliederten (Tochtereinheiten) und die in der Kernverwaltung (Muttereinheit) enthaltenen Aufgabenbereiche entsteht der „Konzern Stadt Melle“. Der Konzernabschluss ersetzt dabei nicht die Einzelabschlüsse, sondern soll zusätzliche Transparenz und Informationen liefern. Die Konsolidierung der Einzelabschlüsse zu einem Gesamtabschluss soll dabei einen Gesamtüberblick über das Vermögen, die Schulden, die Erträge und die Aufwendungen der Abrechnungseinheit „Konzern Stadt Melle“ liefern, so als wenn es sich um eine wirtschaftliche und rechtliche Einheit handeln würde.
Der Gesetzgeber sieht für die Kommunen die Aufstellung eines konsolidierten Gesamtabschlusses gem. § 128 Abs. 4 NKomVG vor. Bestandteile des Gesamtabschlusses sind nach § 128 Abs. 6 NKomVG eine Gesamtbilanz, eine Gesamtergebnisrechnung, die konsolidierten Anlagen (Anlagen-, Forderungs- und Schuldenübersicht) sowie einen Konsolidierungsbericht incl. Kapitalflussrechnung.
Mit der Umstellung auf die Doppik und dem neuen (kaufmännisch orientierten) Rechnungswesen erfolgte auch eine Anpassung der Rechnungssysteme zwischen der Kernverwaltung und den ausgegliederten Aufgabenbereichen, welches eine Grundvoraussetzung für eine Konsolidierung ist. Ausgehend von den geprüften und testierten Einzelabschlüssen aller Konzernbeteiligten werden die konzerninternen Kapital-, Schulden- und Ergebnisbeziehungen bzw. -verpflechtungen eliminiert, so dass eine finanzwirtschaftliche Außendarstellung nach der Einheitsfiktion erfolgt. Die einzelnen Arbeitsschritte dazu sind wie folgt:



Erstmalig wurde für das Haushaltsjahr 2012 ein Gesamtabschluss für den „Konzern Stadt Melle“ erstellt. Der vierte erstellte Gesamtabschluss für das Haushaltsjahr 2015 wurde vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Melle geprüft. Das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Melle erteilte am 27.09.2017 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Der Rat der Stadt Melle beschloss am 13.12.2017 den Gesamtabschluss 2015.
Da die Stadt Melle die kommunale Ausgliederungswelle der letzten Jahrzehnte zurückhaltend begleitet hat, fällt der Konsolidierungskreis auch entsprechend übersichtlich aus. Hierzu, wie auch zu den einzelnen Konsolidierungsschritten, sind die entsprechenden Informationen im anliegenden Konsolidierungsbericht zu dem Gesamtabschluss 2016 zu finden.

2. Gesamtbilanz

Aktiva		31.12.2016 - Euro -	31.12.2015 - Euro -
1.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**	**12.328.604,40**	**12.055.518,09**
1.1	Geschäfts- oder Firmenwerte der verbundenen Aufgabenträger	0,00	33.901,11
1.2	Konzessionen	0,00	0,00
1.3	Lizenzen	357.572,14	337.145,38
1.4	Ähnliche Rechte	299.998,13	316.876,86
1.5	Geleistete Investitionszuweisungen und –zuschüsse	10.864.391,77	10.552.161,51
1.6	Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00
1.7	Sonstiges immaterielles Vermögen	806.642,36	815.433,23
2.	**Sachvermögen**	**197.244.803,54**	**192.754.960,00**
2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	6.583.755,39	6.531.435,35
2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	56.407.478,55	46.748.943,69
2.3	Infrastrukturvermögen	107.000.133,65	106.620.226,22
2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden	525.568,96	539.835,96
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	153.590,45	143.757,66
2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.827.493,59	3.014.386,82
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	4.398.914,87	3.162.648,39
2.8	Vorräte	8.127.402,44	13.241.496,77
2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	11.220.465,64	12.752.229,14
3.	**Finanzvermögen**	**14.201.256,40**	**11.534.079,08**
3.1	Anteile an verbundenen Ausgliederungen	0,00	0,00
3.2	Anteile an assoziierten Ausgliederungen	0,00	0,00
3.3	Anteile an sonstige Aufgabenträgern	0,00	0,00
3.4	Sondervermögen	0,00	0,00
3.5	Ausleihungen	88.900,99	91.393,53
3.6	Wertpapiere	7.976,00	7.968,56
3.7	Öffentlich-rechtliche Forderungen	9.901.474,37	8.159.993,38
3.8	Forderungen aus Transferleistungen	332.704,03	326.825,13
3.9	Privatrechtliche Forderungen	2.167.700,65	1.335.493,29
3.10	Sonstige Vermögensgegenstände	1.702.500,36	1.612.405,19
4.	**Liquide Mittel**	**22.116.763,85**	**18.672.381,14**
5.	**Aktive Rechnungsabgrenzung**	**671.374,97**	**854.552,10**
Bilanzsumme		**246.562.803,16**	**235.871.490,41**

Passiva		31.12.2016 - Euro -	31.12.2015 - Euro -
1.	**Nettoposition**	**149.081.550,06**	**141.846.553,79**
1.1	Basis-Reinvermögen	44.555.356,54	44.446.154,78
1.1.1	Reinvermögen	44.555.356,54	44.446.154,78
1.2	Rücklagen	25.770.310,55	25.446.392,46
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	25.770.310,55	25.159.173,91
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentl. Ergebnisses	0,00	87.218,55
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	0,00	200.000,00
1.2.4	Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
1.3	Bilanzergebnis	7.425.517,87	323.918,09
1.3.1	Bilanzüberschuss/Bilanzfehlbetrag mit Angabe der	7.425.517,87	323.918,09
	Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen	(31.600,00)	(0,00)
1.4	Anteile an verbundenen Aufgabenträgern im Fremdbesitz	4.614.773,69	4.242.041,89
1.5	Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter am Jahresergebnis	185.450,94	372.731,80
1.6	Unterschiedsbetrag bei der Kapitalkonsolidierung	0,00	0,00
1.7	Sonderposten	66.530.140,47	67.015.314,77
1.7.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	34.105.776,95	35.454.396,80
1.7.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	28.042.154,02	27.895.350,24
1.7.3	Gebührenausgleich	955.340,58	398.824,20
1.7.4	Bewertungsausgleich	0,00	0,00
1.7.5	Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	3.346.304,67	3.141.748,36
1.7.6	Sonstige Sonderposten	80.564,25	124.995,17
2.	**Schulden**	**61.880.243,57**	**55.489.834,87**
2.1	Geldschulden	49.918.896,00	37.937.182,14
2.2	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.588.925,85	5.180.593,16
2.4	Transferverbindlichkeiten	527.620,62	806.985,29
2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	6.844.801,10	11.565.074,28
3.	**Rückstellungen**	**33.658.233,43**	**37.508.912,67**
3.1	Pensionsrückstellungen	23.601.181,00	23.264.545,00
3.2	Andere Rückstellungen	10.057.052,43	14.244.367,67
4.	**Passive Rechnungsabgrenzung**	**1.942.776,10**	**1.026.189,08**
Bilanzsumme		**246.562.803,16**	**235.871.490,41**

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre:		
1. Haushaltsreste aus dem Vorjahr für Investitionen	13.828.500,00	17.311.900,00
2. Bürgschaften	1.316.174,43	1.344.181,00
3. Gewährleistungsverträge	501.161,97	141.729,72
4. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	1.501.081,00	0,00
5. Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
6. Stundungen (über den 31.12. des Jahres hinaus)	800.448,43	902.752,39
Summe Vorbelastungen	**17.947.365,83**	**19.700.563,11**

Melle, 31.12.2017

_____

Reinhard Scholz
Bürgermeister

3. Gesamtergebnisrechnung

	2015 - Euro -	2016 - Euro -
Ordentliche Erträge:		
Steuern und ähnliche Abgaben	52.108.142,34	**54.807.499,00**
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.413.713,29	**11.789.299,20**
Auflösungserträge aus Sonderposten	3.567.416,80	**3.605.399,48**
Sonstige Transfererträge	854.237,25	**812.863,52**
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.285.139,39	**11.218.161,81**
Privatrechtliche Entgelte	6.448.737,77	**11.880.665,90**
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	898.555,60	**1.218.967,81**
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	375.880,35	**260.961,36**
Aktivierte Eigenleistungen	107.771,79	**104.290,17**
Bestandsveränderungen	-353.689,13	**-443.744,65**
Sonstige ordentliche Erträge	3.786.177,87	**5.585.414,17**
Erträge aus assoziierten Aufgabenträgern	0,00	**0,00**
Summe ordentliche Erträge	**86.492.083,32**	**100.839.777,77**
Ordentliche Aufwendungen:		
Aufwendungen für aktives Personal	17.240.651,23	**18.160.151,80**
Aufwendungen für Versorgung	205.187,47	**534.729,18**
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.267.070,28	**21.819.311,60**
Abschreibungen	7.726.644,17	**8.766.185,30**
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.264.848,17	**1.115.774,89**
Transferaufwendungen	38.286.959,11	**39.478.734,44**
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.762.652,50	**3.286.627,49**
Aufwendungen aus assoziierten Aufgabenträgern	0,00	**0,00**
Summe ordentliche Aufwendungen	**84.754.012,93**	**93.161.514,70**
Ordentliches Ergebnis	**1.738.070,39**	**7.678.263,07**
Außerordentliches Ergebnis:		
Außerordentliche Erträge	445.043,41	**101.499,55**
Außerordentliche Aufwendungen	1.486.463,91	**168.793,81**
Außerordentliches Ergebnis	**-1.041.420,50**	**-67.294,26**
Gesamtjahresergebnis	**696.649,89**	**7.610.968,81**
Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	-372.731,82	**-185.450,94**
Gesamtbilanzergebnis	**323.918,09**	**7.425.517,87**

4. Kapitalflussrechnung

		2015 -Euro-	2016 -Euro-
	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	1.738.070,39	**7.678.263,07**
+/-	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	9.011.957,22	**8.248.391,73**
+/-	Abnahme/Zunahme der Rückstellungen	6.629,99	**-3.850.679,24**
+/-	Sonstige Zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-3.429.612,89	**-3.048.883,10**
+/-	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	-3.338.164,30	**2.717.704,21**
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	6.142.797,45	**-4.719.149,06**
+/-	Außerordentliche Jahresergebnis	-1.041.420,50	**-67.294,26**
=	**Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit**	**9.090.257,36**	**6.958.353,35**
	Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Vermögens	6,00	**0,00**
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Vermögen	-1.398.999,17	**-1.031.775,80**
+	Einzahlungen aus Abgängen des Sachvermögens	50.510,28	**2.443,68**
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachvermögen	-14.960.242,45	**-17.096.083,79**
+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzvermögens	223.294,25	**394.421,01**
-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzvermögen	-844.710,30	**-482.031,08**
=	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-16.930.141,39**	**-18.213.025,98**
	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	15.568,90	**109.201,76**
+/-	Einzahlungen/Auszahlungen aus Anleihen und Krediten	3.594.494,01	**11.981.713,86**
+/-	Einzahlungen/Auszahlungen aus Sonderposten für Investitionen	3.449.004,47	**2.608.139,72**
=	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**7.059.067,38**	**14.699.055,34**
=	**Summierter Cashflow**	**-780.816,65**	**3.444.382,71**
	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	19.453.197,79	**18.672.381,14**
	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	18.672.381,14	**22.116.763,85**
	Veränderung des Finanzmittelfonds	**-780.816,65**	**3.444.382,71**

5. Konsolidierte Anlagen

A. Anlagenübersicht (gem. § 56 Abs. 1 GemHKVO)

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte				
	Stand am 31.12.2015	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31.12.2016
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	**22.318.101,60**	**946.019,88**	**34.386,28**	**85.755,92**	**23.315.491,12**
1.1 Geschäfts- oder Firmenwert	455.154,32	0,00	0,00	0,00	455.154,32
1.2 Lizenzen	1.335.887,58	59.837,48	34.386,28	85.755,92	1.447.094,70
1.3 Ähnliche Rechte	522.967,44	7.180,27	0,00	0,00	530.147,71
1.4 Geleistete Investitionszuw./-zuschüsse	18.963.409,03	841.000,00	0,00	0,00	19.804.409,03
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	1.040.683,23	38.002,13	0,00	0,00	1.078.685,36
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	**346.980.129,36**	**17.140.578,75**	**1.544.931,12**	**-44.494,96**	**362.531.282,03**
2.1 Unbebaute Grundstücke	6.531.435,35	15.996,50	415,80	36.739,34	6.583.755,39
2.2 Bebaute Grundstück	88.205.517,16	4.412.882,40	0,00	6.661.755,53	99.280.155,09
2.3 Infrastrukturvermögen	216.560.640,88	5.029.167,61	703.261,21	138.349,13	221.024.896,41
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	862.029,78	0,00	0,00	0,00	862.029,78
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	172.325,66	13.583,79	0,00	0,00	185.909,45
2.6 Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge	14.581.724,12	326.873,41	798.365,63	100,77	14.110.332,67
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.314.227,27	1.113.518,63	42.888,48	878.880,18	9.263.737,60
2.9 Geleistete Anzahl., Anlagen im Bau	12.752.229,14	6.228.556,41	0,00	-7.760.319,91	11.220.465,64
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)	**100.379,29**	**7,44**	**2.492,54**	**0,00**	**97.894,19**
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	92.354,27	0,00	2.492,54	0,00	89.861,73
3.5 Wertpapiere	8.025,02	7,44	0,00	0,00	8.032,46
insgesamt:	**369.398.610,25**	**18.086.606,07**	**1.581.809,94**	**41.260,96**	**385.944.667,34**

Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
Stand am 31.12.2015	Abschreibungen im HH.-Jahr	Auflösungen im HH.-Jahr	Zuschreibungen im HH.-Jahr	Stand am 31.12.2016	am 31.12.2016	am 31.12.2015
-Euro-	-Euro-	- Euro -	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
7	8	9	10	11	12	12
10.262.583,51	**758.689,49**	**34.386,28**	**0,00**	**10.986.886,72**	**12.328.604,40**	**12.055.518,09**
421.253,21	33.901,11	0,00	0,00	455.154,32	0,00	33.901,11
998.742,20	125.166,64	34.386,28	0,00	1.089.522,56	357.572,14	337.145,38
206.090,58	24.059,00	0,00	0,00	230.149,58	299.998,13	316.876,86
8.411.247,52	528.769,74	0,00	0,00	8.940.017,26	10.864.391,77	10.552.161,51
225.250,00	46.793,00	0,00	0,00	272.043,00	806.642,36	815.433,23
167.466.666,13	**7.497.623,24**	**1.542.487,44**	**7.921,00**	**173.413.880,93**	**189.117.401,10**	**179.513.463,23**
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.583.755,39	6.531.435,35
41.456.573,47	1.416.103,07	0,00	0,00	42.872.676,54	56.407.478,55	46.748.943,69
109.940.414,66	4.795.530,31	703.261,21	7.921,00	114.024.762,76	107.000.133,65	106.620.226,22
322.193,82	14.267,00	0,00	0,00	336.460,82	525.568,96	539.835,96
28.568,00	3.751,00	0,00	0,00	32.319,00	153.590,45	143.757,66
11.567.337,30	512.067,41	796.565,63	0,00	11.282.839,08	2.827.493,59	3.014.386,82
4.151.578,88	755.904,45	42.660,60	0,00	4.864.822,73	4.398.914,87	3.162.648,39
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.220.465,64	12.752.229,14
1.017,20	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.017,20**	**96.876,99**	**99.362,09**
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
960,74	0,00	0,00	0,00	960,74	88.900,99	91.393,53
56,46	0,00	0,00	0,00	56,46	7.976,00	7.968,56
177.730.266,84	**8.256.312,73**	**1.576.873,72**	**7.921,00**	**184.401.784,85**	**201.542.882,49**	**191.668.343,41**

B. Forderungsübersicht (gem. § 56 Abs. 2 GemHKVO, in Euro)

Art der Forderungen	Gesamt-betrag am 31.12.2016	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt-betrag am 31.12.2015	Mehr (+)/ weniger(-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	**9.901.474,37**	**9.256.430,91**	**65.646,96**	**579.396,50**	**8.159.993,38**	**1.741.480,99**
2. Forderungen aus Transferleistungen	**332.704,03**	**331.950,03**	**754,00**	**0,00**	**326.825,13**	**5.878,90**
3. Sonstige privatrechtliche Forderungen	**2.167.700,65**	**2.166.077,02**	**1.623,63**	**0,00**	**1.335.493,29**	**832.207,36**
Summe aller Forderungen	**12.401.879,05**	**11.754.457,96**	**68.024,59**	**579.396,50**	**9.822.311,80**	**2.579.567,25**

C. Schuldenübersicht (gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO, in Euro)

Art der Schulden	Gesamt-betrag am 31.12.2016	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamt-betrag am 31.12.2015	Mehr (+)/ weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
1. Geldschulden	**49.918.896,00**	**8.349.065,26**	**11.317.354,33**	**30.252.476,41**	**37.937.182,14**	**11.981.713,86**
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	49.918.896,00	8.349.065,26	11.317.354,33	30.252.476,41	37.937.182,14	11.981.713,86
1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**4.588.925,85**	**3.993.059,57**	**595.866,28**	**0,00**	**5.180.593,16**	**-591.667,31**
4. Transferverbindlichkeiten	**527.620,62**	**527.620,62**	**0,00**	**0,00**	**806.985,29**	**-279.364,67**
5. Sonstige Verbindlichkeiten	**6.844.801,10**	**6.844.801,10**	**0,00**	**0,00**	**11.565.074,28**	**-4.720.273,18**
Schulden insgesamt	**61.880.243,57**	**19.714.546,55**	**11.913.220,61**	**30.252.476,41**	**55.489.834,87**	**6.390.408,70**

6. Konsolidierungsbericht

A. Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen für den kommunalen Gesamtabschluss bilden die Vorschriften des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) und die der Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO). Durch den Verweis im § 128 Abs. 5 S. 4 NKomVG auf die §§ 300-309, 311 und 312 HGB gelten für die Konsolidierung die Vorgaben des Handelsgesetzbuches. Da sich der Gesamtabschluss am Bilanzierungsrecht der Muttereinheit orientiert, ist das neue kommunale Rechnungswesen (NKR) das führende Rechnungssystem für den Gesamtabschluss.
Die vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport eingesetzte Arbeitsgruppe „Gesamtabschluss" hat Arbeitshilfen und Hinweise zum konsolidierten Gesamtabschluss für die Kommunen erarbeitet und veröffentlicht, auf deren Anwendung an entsprechender Stelle verwiesen wird.
Die Grundsätze ordnungsmäßiger Konzernrechnungslegung (GoK) sind allgemein anerkannte Prinzipien, die bei der Aufstellung eines Konzernabschlusses beachtet werden müssen. Hierunter fallen insbesondere:

- Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
- Grundsatz der Einheitlichkeit von Ansatz und Bewertung
- Grundsatz der Einheitlichkeit der Gliederungsvorschriften
- Grundsatz der Einheitlichkeit der Stichtage
- Grundsatz der Einheitlichkeit der Währung
- Grundsatz der Stetigkeit der Konsolidierungsmethoden
- Grundsatz der Vollständigkeit des Konsolidierungskreises
- Grundsatz der Vollständigkeit des Gesamtabschlusses
- Grundsatz der Eliminierung konzerninterner Beziehungen
- Grundsatz der Wesentlichkeit
- Grundsatz der Wirtschaftlichkeit

B. Konsolidierungskreis

Die Bestimmung des Konsolidierungskreises ist abhängig vom Einfluss der Muttereinheit auf die einzubeziehende Tochtereinheit, was sich dann auch auf die Konsolidierungsmethode auswirkt. Es wird hier zwischen verbundenen, assoziierten und sonstigen Aufgabenträgern unterschieden.

Verbundene Aufgabenträger:

- Beherrschender Einfluss der Muttereinheit auf den ausgegliederten Aufgabenträger
- Lt. nds. Musterdienstanweisung ist es ausreichend, wenn der beherrschende Einfluss grundsätzlich möglich ist
- In der Regel korrespondiert dies mit einer Kapitalbeteiligung von über 50 Prozent
- Konsolidierungsmethode: Vollkonsolidierung

Assoziierte Aufgabenträger:

- Maßgeblicher Einfluss der Muttereinheit auf den ausgegliederten Aufgabenträger
- In der Regel korrespondiert dies mit einer Kapitalbeteiligung von mindestens 20 bis einschließlich 50 Prozent
- Konsolidierungsmethode: Eigenkapitalmethode

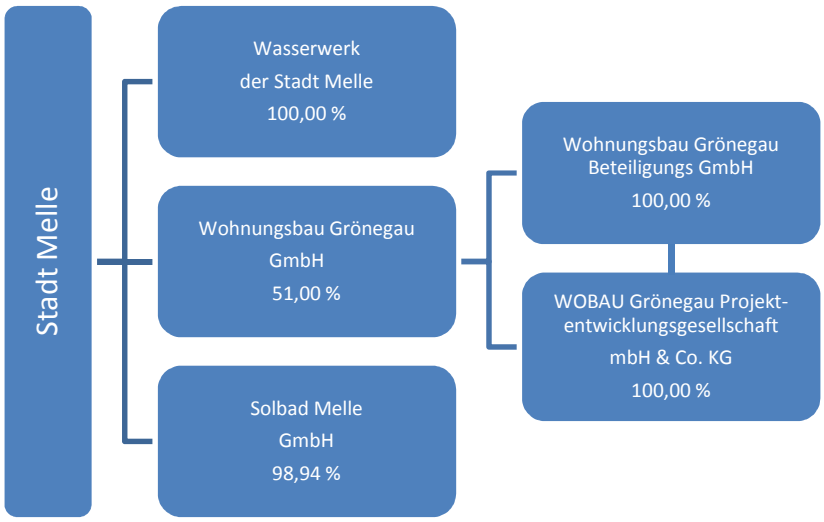
Sonstige Aufgabenträger:

- Sonstige Beteiligungen
- In der Regel korrespondiert dies mit einer Kapitalbeteiligung von unter 20 Prozent
- Verbundene oder assoziierte Aufgabenträger, die nur von untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind

- Konsolidierungsmethode: keine Konsolidierung, Ausweis und Bewertung wie im Einzelabschluss der Muttereinheit zu Anschaffungswerten

Aufgabenträger, die noch ein kamerales Rechnungswesen führen, können nicht konsolidiert werden.

Der Konsolidierungskreis des Konzerns „Stadt Melle“ setzt sich wie folgt zusammen:



- Das Wasserwerk der Stadt Melle wird als Eigenbetrieb geführt und ist somit zu 100 Prozent der Stadt Melle zuzuordnen und dementsprechend voll zu konsolidieren. Zweck des Eigenbetriebes ist die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser.
- An der privatrechtlichen Kapitalgesellschaft „Wohnungsbau Grönegau GmbH“ ist die Stadt Melle mit 51 Prozent beteiligt. Die restlichen Gesellschaftsanteile in Höhe von 49 Prozent hält die Kreissparkasse Melle. Der Geschäftszweck der Gesellschaft ist vorrangig die sichere und sozialverantwortliche Wohnungsversorgung von breiten Schichten der Bevölkerung. Auch hier erfolgt aufgrund des beherrschenden Einflusses die Vollkonsolidierung in den Gesamtabschluss. Die Wohnungsbau Grönegau GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Wohnungsbau Grönegau Beteiligungs GmbH (Beteiligungs GmbH). Der Geschäftszweck der Beteiligungs GmbH ist die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der WOBAU Grönegau Projektentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG (WOBAU), die in den Geschäftsfeldern Projektentwicklung im Immobilienbereich und Errichtung und Weiterveräußerung von Eigentumswohnungen und anderen Immobilien im Raum Melle tätig ist. Die Beteiligungs GmbH ist Komplementärin der WOBAU. Alleiniger Kommanditist der WOBAU ist die Wohnungsbau Grönegau GmbH. Da die Geschäftsanteile an der WOBAU und an der Beteiligungs GmbH zu einhundert Prozent bei der Wohnungsbau Grönegau GmbH liegen, werden diese beiden Gesellschaften ebenfalls per Vollkonsolidierung im Gesamtabschluss berücksichtigt.
- Gegenstand des Unternehmens „Solbad Melle GmbH“ ist nach dem Verkauf des Kurmittelhauses das Management des Forums in Melle-Mitte. Die Stadt Melle hält 98,94 Prozent der Anteile an der Solbad Melle GmbH. Am Stammkapital ist der Verschönerungs- und Verkehrsverein Melle-Mitte e. V. noch mit 2.600,- Euro beteiligt (1,06 Prozent). Auch hier erfolgt die Einbeziehung in den Gesamtabschluss per Vollkonsolidierung.

Die im Einzelabschluss der Stadt Melle ausgewiesenen Minderheitsbeteiligungen (der Anteil von 3,70 Prozent an der Automuseum Melle GmbH, der Anteil von 4,35 Prozent an der Osnabrücker Land-Entwicklungsgesellschaft mbH und die Einlage in Höhe von 100,- Euro Volksbank Bad Laer – Borgloh – Hilter – Melle eG) werden als Beteiligungen an sonstigen Aufgabenträgern im

Gesamtabschluss wie im Einzelabschluss unter der Position „Wertpapiere (Minderheitsbeteiligungen)“ bilanziert.

C. Zusammenführung der Einzelabschlüsse

Ausgangspunkt für den Gesamtabschluss sind die geprüften und testierten Einzelabschlüsse aller Konzernbeteiligten. Folgende Daten sind aus den Einzelabschlüssen zusammengeführt worden:

Übernahme:	**Konzernbeteiligter:**	**2015**		**2016**	
		-Euro-	**Anteil**	**-Euro-**	**Anteil**
Bilanzsumme	Stadt Melle	203.185.607,27	83,97%	213.380.736,33	84,32%
Bilanzsumme	Wasserwerk	10.198.879,39	4,21%	10.581.034,83	4,18%
Bilanzsumme	Solbad Melle GmbH	1.036.791,64	0,43%	891.756,55	0,35%
Bilanzsumme	Wohnungsbau GmbH	17.057.750,58	7,05%	19.794.389,24	7,82%
Bilanzsumme	Beteiligungs GmbH	45.161,91	0,02%	46.746,47	0,02%
Bilanzsumme	WOBAU	10.457.490,26	4,32%	8.353.908,77	3,30%
Bilanzsumme	**Summe**	**241.981.681,05**	**100,00%**	**253.048.572,19**	**100,00%**
Erträge	Stadt Melle	79.082.762,43	89,97%	87.049.839,82	85,41%
Erträge	Wasserwerk	3.002.717,60	3,42%	3.310.670,48	3,25%
Erträge	Solbad Melle GmbH	210.771,91	0,24%	220.138,31	0,22%
Erträge	Wohnungsbau GmbH	5.235.530,32	5,96%	4.818.232,41	4,73%
Erträge	Beteiligungs GmbH	2.518,45	0,00%	2.504,52	0,00%
Erträge	WOBAU	364.100,50	0,41%	6.520.918,17	6,40%
Erträge	**Summe**	**87.898.401,21**	**100,00%**	**101.922.303,71**	**100,00%**
Aufwendungen	Stadt Melle	79.056.022,81	90,56%	79.889.792,75	84,56%
Aufwendungen	Wasserwerk	2.856.814,65	3,27%	3.084.051,44	3,26%
Aufwendungen	Solbad Melle GmbH	392.833,69	0,45%	385.028,00	0,41%
Aufwendungen	Wohnungsbau GmbH	4.551.867,58	5,21%	4.240.883,30	4,49%
Aufwendungen	Beteiligungs GmbH	1.085,23	0,00%	1.419,20	0,00%
Aufwendungen	WOBAU	436.022,86	0,50%	6.871.344,58	7,27%
Aufwendungen	**Summe**	**87.294.646,82**	**100,00%**	**94.472.519,27**	**100,00%**
Jahresergebnis	Stadt Melle	26.739,62	4,43%	7.160.047,07	96,11%
Jahresergebnis	Wasserwerk	145.902,95	24,17%	226.619,04	3,04%
Jahresergebnis	Solbad Melle GmbH	-182.061,78	-30,15%	-164.889,69	-2,21%
Jahresergebnis	Wohnungsbau GmbH	683.662,74	113,24%	577.349,11	7,75%
Jahresergebnis	Beteiligungs GmbH	1.433,22	0,24%	1.085,32	0,01%
Jahresergebnis	WOBAU	-71.922,36	-11,91%	-350.426,41	-4,70%
Jahresergebnis	**Summe**	**603.754,39**	**100,00%**	**7.449.784,44**	**100,00%**

D. Vereinheitlichung der Einzelabschlüsse

Aufgrund unterschiedlicher Rechnungslegungsvorschriften für die Einzelabschlüsse aller Konzernbeteiligten müssen diese vereinheitlicht werden, damit ein vergleichbarer Gesamtabschluss erstellt werden kann. Nach § 308 HGB ist hierbei das Bilanzierungsrecht der Muttereinheit maßgebend und einheitlich auf die Tochtereinheiten anzuwenden. Unter Beachtung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Wirtschaftlichkeit sind die Einzelabschlüsse der Tochtereinheiten nach einheitlichen Bilanzierungsregeln anzupassen. Das Bilanzierungsrecht der Stadt Melle wird durch das

NKomVG und der GemHKVO bestimmt. Entsprechend dürfen im Gesamtabschluss auch nur Bilanzposten ausgewiesen werden, für die es im NKR kein Bilanzierungsverbot gibt bzw. für deren Bilanzierung die Stadt Melle von entsprechenden Bilanzierungswahlrechten Gebrauch macht.
Der Grundsatz der Einheitlichkeit setzt sich aus folgenden Punkten zusammen:

a. Einheitliche Währung

Der Gesamtabschluss ist in Euro aufzustellen. Alle Konzernbeteiligten erstellen ihre Einzelabschlüsse in Euro.

b. Einheitlicher Ausweis

Für die Gliederung der Gesamtbilanz und für die Gesamtergebnisrechnung hat der Gesetzgeber einen Positionsrahmen vorgegeben. Die Kontenpläne der Konzernbeteiligten sind so zu gestalten, dass eine Überleitung der Sachkonten hin zu dem Positionsrahmen problemlos erfolgen kann.
Für die Übernahme der Daten aus den Einzelabschlüssen wurden entsprechende Überleitungsmatrizen für die einzelnen Kontenpläne erstellt. Hierbei wurde eine direkte Zuordnung des einzelnen Sachkontos zu einer Gliederungsposition unterstellt und angewendet anhand des Grundsatzes der Wesentlichkeit.

c. Einheitlicher Bilanzansatz

Nach dem Grundsatz der Vollständigkeit gem. § 300 Abs. 2 HGB sind Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie die Erträge und Aufwendungen aller Konzernbeteiligten in den Konzernabschluss vollständig zu übernehmen, wenn die nach dem Recht der Muttereinheit ansatz- bzw. bilanzierungsfähig sind und die Eigenart des Gesamtabschlusses keine Abweichung hiervon bedingt.
Im Einzelabschluss der Stadt Melle werden das Anlagevermögen auf der Aktivseite und die dazugehörigen, erhaltenen Investitionszuschüsse als Sonderposten auf der Passivseite ausgewiesen (Bruttoausweis). Seit 2003 erfolgt im Einzelabschluss des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Melle eine direkte Verrechnung bzw. Absetzung der Investitionszuschüsse von dem jeweiligen Anlagevermögen (Nettoausweis). Im Rahmen des Gesamtabschlusses erfolgt auch hier ein entsprechender Bruttoausweis, der zu einer Bilanzverlängerung führt und sich in der Gesamtergebnisrechnung erfolgsneutral auswirkt:

Übernahme:	**Gliederung:**	**2015**	**2016**
		-Euro-	**-Euro-**
Aktiva	Infrastrukturvermögen	2.844.303,39	2.947.303,70
Passiva	Beiträge und ähnliche Entgelte	2.844.303,39	2.947.303,70
Erträge	Abschreibungen auf Sachvermögen	145.721,40	163.037,70
Aufwendungen	Auflösungserträge aus Sonderposten	145.721,40	163.037,70

Auf eine weitere Bereinigung der Ansätze wurde aufgrund nachgeordneter Bedeutung verzichtet (siehe Arbeitsergebnisse und Hinweise der Arbeitsgruppe „Gesamtabschluss“: Ableitung aus dem Grundsatz der Wesentlichkeit).

d. Einheitlicher Stichtag

Die Einzelabschlüsse aller Konzernbeteiligten sind auf den maßgeblichen Stichtag für die Muttereinheit auszurichten (den 31.12. des jeweiligen Jahres). Da sich bei allen Tochtereinheiten der Stadt Melle das Wirtschaftsjahr auf das Kalenderjahr bezieht, werden auch die entsprechenden Einzelabschlüsse zum Bilanzstichtag 31.12. des jeweiligen Jahres erstellt. Eine Vereinheitlichung ist somit schon gegeben.

e. Einheitliche Bewertung

Nach § 308 Abs. 1 HGB sind die in den Konzernabschluss übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden der Tochtereinheiten nach den im Einzelabschluss der Muttereinheit angewendeten Bewertungsmethoden einheitlich zu bewerten. Bei Abweichungen müsste hier eine entsprechende Neubewertung erfolgen. Auf eine einheitliche Bewertung kann verzichtet werden, wenn die Auswirkungen einer Neubewertung für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nur von untergeordneter Bedeutung ist (§ 308 Abs. 2 Satz 3 HGB). Grundsätzlich sind die Bewertungsmethoden für die Bewertung der Vermögensgegenstände, der Forderungen und der Verbindlichkeiten bei den Konzernbeteiligten identisch. Abweichungen ergeben sich bei der Bewertung der Rückstellungen (Stichwort BilMoG). Aufgrund der untergeordneten Bedeutung für die Gesamtaussagekraft des Gesamtabschlusses wird auf eine entsprechende Neubewertung verzichtet.

f. Einheitliche Nutzungsdauern

Bei der Bestimmung der Nutzungsdauer kommt es bei den Konzernbeteiligten aufgrund der unterschiedlichen Rechtsvorschriften bzw. branchenspezifischen Vorgaben für die Einzelabschlüsse zu entsprechenden Abweichungen. Für die Bestimmung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von abnutzbaren Vermögensgegenständen im Einzelabschluss der Stadt Melle hat der Gesetzgeber eine Abschreibungstabelle vorgegeben (§ 47 Abs. 3 GemHKVO). Hiervon kann allerdings mit Angabe der entsprechenden Begründung im Anhang abgewichen werden. Dabei reicht es grundsätzlich schon aus, wenn eine andere Abschreibungstabelle genutzt wird. Für den Gesamtabschluss wird von dieser Vereinfachungsregelung Gebrauch gemacht, so dass die bisherige Ansetzung von Nutzungsdauern bei allen Konzernbeteiligten beibehalten bleibt und die entsprechenden Daten aus den Einzelabschlüssen ohne Modifizierung in den Gesamtabschluss übernommen werden.

E. Summenabschluss

Nach der Vereinheitlichung der Einzelabschlüsse stellt sich der Summenabschluss wie folgt dar:

Summenabschluss:	Gliederung:	2015	2016
Summenbilanz	Bilanzsumme	244.825.984,44 €	255.995.875,89 €
Summenergebnisrechnung	Erträge	88.044.122,61 €	102.085.341,41 €
Summenergebnisrechnung	Aufwendungen	87.440.368,22 €	94.635.556,97 €
Summenergebnisrechnung	Jahresergebnis	603.754,39 €	7.449.784,44 €

F. Kapitalkonsolidierung

Bei der Kapitalkonsolidierung gem. § 128 Abs. 5 NKomVG wird der Beteiligungsbuchwert auf der Aktivseite der Bilanz der Muttereinheit (Bilanzposition Finanzanlagen) mit dem auf die Muttereinheit anteilig entfallenden Eigenkapital der Tochtereinheit verrechnet, so dass die bestehenden Kapitalverflechtungen zwischen den in den Konzernabschluss einzubeziehenden Einheiten eliminiert werden. Der Beteiligungsbuchwert der Muttereinheit wird somit durch die Bilanzpositionen abzüglich des anteiligen Eigenkapitals der Tochtereinheit ersetzt. Hierdurch wird die Doppelerfassung des Eigenkapitals der Tochtereinheit verhindert.
Die Kapitalkonsolidierung nach § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB erfolgt nach der Neubewertungsmethode, bei der die in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Schulden, Sonderposten und Rechnungsabgrenzungsposten mit dem Zeitwert zum maßgeblichen Zeitpunkt anzusetzen sind. Hierdurch werden vorhandene stille Reserven und Lasten aufgedeckt. Gem. § 128

Abs. 5 Satz 5 NKomVG kann einheitlich für alle Konzerneinheiten auf die Neubewertung gem. § 301 Abs. 1 Satz 2 verzichtet werden. Die Stadt Melle machte von diesem Wahlrecht Gebrauch.
Die Anteile Dritter an den Tochtereinheiten werden in der Gesamtbilanz unter der Bilanzposition „Anteile in Fremdbesitz“ ausgewiesen.
Stimmt der Beteiligungsbuchwert der Muttereinheit mit dem anteiligen Eigenkapital der Tochtereinheit nicht überein, kommt es zu Differenzen aus der Kapitalaufrechnung, die gem. §§ 301 und 309 HGB auszuweisen sind. Ist der Beteiligungsbuchwert dabei höher als das anteilige Eigenkapital, so ergibt sich ein aktivischer Unterschiedsbetrag, der als „Geschäfts- oder Firmenwert“ erfolgswirksam abzuschreiben ist. Ist dagegen das anteilige Eigenkapital größer als der Beteiligungsbuchwert, wird die Differenz als „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ ausgewiesen. Bei der Erstkonsolidierung wird der passive Unterschiedsbetrag jedoch den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeordnet.
Die erstmalige Kapitalkonsolidierung erfolgte zum 31.12.2011. Die hier vorgenommenen Buchungsvorgänge müssen in den Folgejahren für die Folgekonsolidierungen immer wiederholt werden und bilden somit den Ausgangspunkt für zukünftige Konsolidierungen. Bei der erstmaligen Kapitalkonsolidierung wurden auch die Jahresergebnisse der Tochtereinheiten mit einbezogen. Bei den Folgekonsolidierungen werden die Jahresergebnisse 2011 der Tochtereinheiten im Ergebnisvortrag oder in den Rücklagen berücksichtigt. Die Jahresergebnisse der Tochtereinheiten ab dem Wirtschaftsjahr 2012 fließen mit in die jährliche Ermittlung des Gesamtjahresergebnisses ein.

a. Kapitalkonsolidierung Stadt Melle mit dem Wasserwerk der Stadt Melle

- ***Zum 31.12.2015:***

Bilanzposition (in Euro):	**31.12.2015 Einzelabschl. Stadt Melle**	**31.12.2015 Einzelabschl. Wasserwerk**	**31.12.2015 Korrektur Wasserwerk**	**31.12.2015 Gesamtabschl. Stadt Melle**
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00
Sondervermögen	3.500.000,00	0,00	0,00	0,00
Reinvermögen	0,00	-3.500.000,00	0,00	0,00
Summierte Rücklagen	0,00	-1.629.697,51	462.923,60	0,00
Ergebnisvortrag	0,00	-1.620.684,98	463.754,03	0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	0,00	0,00	0,00	0,00
Unterschiedsbetrag Kapitalkon.	0,00	0,00	0,00	-2.323.704,86
Summe	**3.500.000,00**	**-6.750.382,49**	**926.677,63**	**-2.323.704,86**

- ***Zum 31.12.2016:***

Bilanzposition (in Euro):	**31.12.2016 Einzelabschl. Stadt Melle**	**31.12.2016 Einzelabschl. Wasserwerk**	**31.12.2016 Korrektur Wasserwerk**	**31.12.2016 Gesamtabschl. Stadt Melle**
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00
Sondervermögen	3.500.000,00	0,00	0,00	0,00
Reinvermögen	0,00	-3.500.000,00	0,00	0,00
Summierte Rücklagen	0,00	-1.939.344,95	772.571,04	0,00
Ergebnisvortrag	0,00	-1.456.940,49	300.009,54	0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	0,00	0,00	0,00	0,00
Unterschiedsbetrag Kapitalkon.	0,00	0,00	0,00	-2.323.704,86
Summe	**3.500.000,00**	**-6.896.285,44**	**1.072.580,58**	**-2.323.704,86**

b. Kapitalkonsolidierung Stadt Melle mit der Solbad Melle GmbH

Im Einzelabschluss der Stadt Melle wird neben der zahlungswirksamen Verlustübernahme aus dem Vorjahr auch der Beteiligungswert an der Solbad Melle GmbH per Abschreibung an das im Einzelabschluss der Solbad GmbH ausgewiesene Eigenkapital angepasst, so dass in der Ergebnisrechnung der Stadt Melle der gesamte Jahresfehlbetrag der Solbad Melle GmbH (vor Entnahme aus der Kapitalrücklage) abgebildet wird. Ohne Korrektur der Übernahmedaten aus den Einzelabschlüssen würde das Jahresergebnis der Solbad Melle GmbH zweimal im Gesamtabschluss Berücksichtigung finden (der gesamte Jahresfehlbetrag über den Einzelabschluss der Stadt Melle, der Bilanzverlust über den Einzelabschluss der Solbad Melle GmbH). Daher müssen für den Gesamtabschluss die aufwandswirksamen Abschreibungen und Verlustübernahmen der Stadt Melle als Erhöhungen des Beteiligungswertes an der Solbad Melle GmbH umgebucht und ausgewiesen werden und auf Seiten der Solbad Melle GmbH ist die ertragswirksame Entnahme aus der Kapitalrücklage rückgängig zu machen.

- ***Zum 31.12.2015:***

Folgende Korrekturbuchungen sind noch zusätzlich zum 31.12.2015 vorgenommen worden:

Stadt Melle:	Anteile an der Solbad Melle an lfd. Verlustübernahme	189.571,23 €
Stadt Melle:	Anteile an der Solbad Melle an Abschreibungen Beteiligung	162.260,37 €
Solbad Melle GmbH:	Erträge aus Entnahme Kapitalrücklage an Kapitalrücklage	169.769,82 €

Bilanzposition (in Euro):	**31.12.2015 Einzelabschl. Stadt Melle**	**31.12.2015 Einzelabschl. Solbad Melle**	**31.12.2015 Korrektur Solbad Melle**	**31.12.2015 Gesamtabschl. Stadt Melle**
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	285.648,77
Anteile an der Solbad Melle	992.413,23	0,00	1.635.782,12	0,00
Reinvermögen	0,00	-245.000,00	0,00	0,00
Summierte Rücklagen	0,00	-932.075,01	-1.168.071,57	0,00
Ergebnisvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	0,00	0,00	0,00	-2.600,00
Unterschiedsbetrag Kapitalkon.	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	**992.413,23**	**-1.177.075,01**	**467.710,55**	**283.048,77**

- ***Zum 31.12.2016:***

Folgende Korrekturbuchungen sind noch zusätzlich zum 31.12.2016 vorgenommen worden:

Stadt Melle:	Anteile an der Solbad Melle an lfd. Verlustübernahme	182.061,78 €
Stadt Melle:	Anteile an der Solbad Melle an Abschreibungen Beteiligung	154.338,23 €
Solbad Melle GmbH:	Erträge aus Entnahme Kapitalrücklage an Kapitalrücklage	171.510,32 €

Bilanzposition (in Euro):	31.12.2016 Einzelabschl. Stadt Melle	31.12.2016 Einzelabschl. Solbad Melle	31.12.2016 Korrektur Solbad Melle	31.12.2016 Gesamtabschl. Stadt Melle
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	285.648,77
Anteile an der Solbad Melle	838.075,00	0,00	1.972.182,13	0,00
Reinvermögen	0,00	-245.000,00	0,00	0,00
Summierte Rücklagen	0,00	-760.564,69	-1.521.643,67	0,00
Ergebnisvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	0,00	0,00	0,00	-2.600,00
Unterschiedsbetrag Kapitalkon.	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	**838.075,00**	**-1.005.564,69**	**450.538,46**	**283.048,77**

Der aus der erstmaligen Kapitalkonsolidierung zum 31.12.2011 entstandene Geschäfts- oder Firmenwert wurde im Haushaltsjahr 2012 bereits schon vollständig aufwandswirksam abgeschrieben (Nutzungsdauer 1 Jahr). Somit erfolgt der Bilanzausweis zum 31.12.2016 mit null Euro.

c. Kapitalkonsolidierung Stadt Melle mit der Wohnungsbau Grönegau GmbH und deren Tochterunternehmen:

Vor der Kapitalkonsolidierung wurde der Einzelabschluss der Wohnungsbau Grönegau GmbH um die bestehenden Gewerbesteuerrückstellungen zum 31.12.2011 in Höhe von 34.546,- Euro korrigiert, wodurch der Ergebnisvortrag sich entsprechend erhöhte.
Für die Kapitalkonsolidierung der Stadt Melle mit der Tochtereinheit Wohnungsbau Grönegau GmbH und die wiederum mit ihren beiden Tochterunternehmen (mehrstufiger Konzern) wurde die sog. Kettenkonsolidierung angewendet. Hier wird zuerst ein Kettenzwischenabschluss zwischen der Wohnungsbau Grönegau GmbH und deren beiden Tochterunternehmen erstellt.

- ***Zum 31.12.2015:***

Bilanzposition (in Euro):	31.12.2015 Einzelabschl. Wohnungsbau	31.12.2015 Einzelabschl. WOBAU	31.12.2015 Einzelabschl. WBG Beteil.	31.12.2015 Einzelabschl. Korrektur	31.12.2015 Kettenabschl. Wohnungsbau
Geschäfts- /Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00	169.505,55
Anteile an der WOBAU	1.944.917,80	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile an der WBG Beteil.	28.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Reinvermögen	-1.536.000,00	-100.000,00	-25.000,00	0,00	-1.536.000,00
Summierte Rücklagen	-6.130.998,19	-1.844.317,80	0,00	1.756.936,97	-4.374.061,22
Ergebnisvortrag	-1.000.000,00	485.096,37	-16.931,04	-352.251,53	-1.202.903,48
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	0,00	0,00	0,00	0,00	157.984,47
Unterschiedsb. Kapitalkon.	0,00	0,00	0,00	0,00	-5.072,74
Summe	**-6.694.080,39**	**-1.459.221,43**	**-41.931,04**	**1.404.685,44**	**-6.790.547,42**

Anschließend wird der Kettenzwischenabschluss mit dem in der Bilanz der Stadt Melle stehenden Beteiligungsbuchwert für die Wohnungsbau Grönegau GmbH konsolidiert:

Bilanzposition (in Euro):	31.12.2015 Einzelabschl. Stadt Melle	31.12.2015 Kettenabschl. Wohnungsbau	31.12.2015 Gesamtabschl. Stadt Melle
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	169.505,55	169.505,55
Anteile an der Wohnungsbau	783.360,00	0,00	0,00
Reinvermögen	0,00	-1.536.000,00	0,00
Summierte Rücklagen	0,00	-4.374.061,22	0,00
Ergebnisvortrag	0,00	-1.202.903,48	0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	0,00	157.984,47	-3.327.368,23
Unterschiedsbetrag Kapitalkon.	0,00	-5.072,74	-2.849.324,74
Summe	**783.360,00**	**-6.790.547,42**	**-6.007.187,42**

- ***Zum 31.12.2016:***

Bilanzposition (in Euro):	31.12.2016 Einzelabschl. Wohnungsbau	31.12.2016 Einzelabschl. WOBAU	31.12.2016 Einzelabschl. WBG Beteil.	31.12.2016 Einzelabschl. Korrektur	31.12.2016 Kettenabschl. Wohnungsbau
Geschäfts- /Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00	169.505,55
Anteile an der WOBAU	1.944.917,80	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile an der WBG Beteil.	28.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Reinvermögen	-1.536.000,00	-100.000,00	-25.000,00	0,00	-1.536.000,00
Summierte Rücklagen	-6.814.660,93	-1.844.317,80	0,00	2.440.599,71	-4.374.061,22
Ergebnisvortrag	-1.000.000,00	557.018,73	-18.364,26	-422.740,67	-1.202.903,48
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	0,00	0,00	0,00	0,00	157.984,47
Unterschiedsb. Kapitalkon.	0,00	0,00	0,00	0,00	-5.072,74
Summe	**-7.377.743,13**	**-1.387.299,07**	**-43.364,26**	**2.017.859,04**	**-6.790.547,42**

Anschließend wird der Kettenzwischenabschluss mit dem in der Bilanz der Stadt Melle stehenden Beteiligungsbuchwert für die Wohnungsbau Grönegau GmbH konsolidiert:

Bilanzposition (in Euro):	31.12.2016 Einzelabschl. Stadt Melle	31.12.2016 Kettenabschl. Wohnungsbau	31.12.2016 Gesamtabschl. Stadt Melle
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	169.505,55	169.505,55
Anteile an der Wohnungsbau	783.360,00	0,00	0,00
Reinvermögen	0,00	-1.536.000,00	0,00
Summierte Rücklagen	0,00	-4.374.061,22	0,00
Ergebnisvortrag	0,00	-1.202.903,48	0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	0,00	157.984,47	-3.327.368,23
Unterschiedsbetrag Kapitalkon.	0,00	-5.072,74	-2.849.324,74
Summe	**783.360,00**	**-6.790.547,42**	**-6.007.187,42**

Der aus der erstmaligen Kapitalkonsolidierung der WOBAU zum 31.12.2011 entstandene Geschäfts- oder Firmenwert wurde im Haushaltsjahr 2012 erstmalig aufwandswirksam abgeschrieben (Nutzungsdauer 5 Jahre). Somit erfolgt der Bilanzausweis zum 31.12.2016 mit null Euro und ist in den Jahren 2012 bis 2016 vollständig abgeschrieben worden.

G. Schuldenkonsolidierung

Aus der Fiktion, dass die in den Konzernabschluss einzubeziehenden Einheiten eine wirtschaftliche und rechtliche Einheit bilden, folgt, dass es keine Schuldbeziehungen zwischen den einbezogenen Einheiten geben darf. Gem. § 303 Abs. 1 sind Ausleihungen und andere Forderungen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten zwischen den Konzernbeteiligten sowie entsprechende Rechnungsabgrenzungsposten wegzulassen bzw. aufzurechnen. Stimmen die Forderungen der einen Konzerneinheit mit den Schulden einer anderen Konzerneinheit überein, ergibt sich eine erfolgsneutrale Schuldenkonsolidierung. Ergeben sich jedoch Differenzen, müssen diese über eine erfolgswirksame Verrechnung in der Gesamtergebnisrechnung eliminiert werden.
Zum 31.12.2015 wurden folgende Schuldbeziehungen konsolidiert:

Schuldbeziehungen zwischen:		**Aktiva**	**Passiva**	**Saldo**
Stadt Melle	Wasserwerk	-322.613,59	-268.724,59	-53.889,00
Stadt Melle	Solbad Melle GmbH	-28.333,16	-65.815,56	37.482,40
Stadt Melle	Wohnungsbau GmbH	-1.363.704,40	-1.315.791,40	-47.913,00
Stadt Melle	WOBAU	0,00	-63.104,00	63.104,00
Wasserwerk	Wohnungsbau GmbH	-3.939,15	-3.939,15	0,00
Wohnungsbau GmbH	Beteiligungs GmbH	-803,65	-803,65	0,00
Wohnungsbau GmbH	WOBAU	-611,54	-611,54	0,00
Beteiligungs GmbH	WOBAU	-19.698,62	-19.698,62	0,00
Summe Schuldenkonsolidierung		**-1.739.704,11**	**-1.738.488,51**	**-1.215,60**

Zum 31.12.2016 wurden folgende Schuldbeziehungen konsolidiert:

Schuldbeziehungen zwischen:		**Aktiva**	**Passiva**	**Saldo**
Stadt Melle	Wasserwerk	-296.207,48	-298.596,48	2.389,00
Stadt Melle	Solbad Melle GmbH	-5.844,32	-39.480,72	33.636,40
Stadt Melle	Wohnungsbau GmbH	-1.311.580,58	-1.245.910,58	-65.670,00
Stadt Melle	WOBAU	0,00	-63.104,00	63.104,00
Wasserwerk	Wohnungsbau GmbH	-5.667,63	-5.667,63	0,00
Wohnungsbau GmbH	Beteiligungs GmbH	-36,89	-36,89	0,00
Wohnungsbau GmbH	WOBAU	-698.066,36	-698.066,36	0,00
Beteiligungs GmbH	WOBAU	-21.316,67	-21.316,67	0,00
Summe Schuldenkonsolidierung		**-2.338.719,93**	**-2.372.179,33**	**33.459,40**

Die Salden aus der Schuldenkonsolidierung entstehen aus den gebildeten Rückstellungen zwischen den Konzernbeteiligten, die erfolgswirksam eliminiert werden müssen. Dabei wirkt sich ergebniswirksam immer nur die Veränderung des Saldos des laufenden Haushaltsjahres gegenüber dem des Vorjahres in der Gesamtergebnisrechnung aus. Für die Gesamtergebnisrechnung 2016 ergibt sich somit eine Ergebnisentlastung von 34.675,00 Euro.
Die größten Schuldbeziehungen zwischen den Konzernbeteiligten waren zum 31.12.2016 die Ausleihung der Stadt Melle an die Wohnungsbau Grönegau GmbH in Höhe von 1.264 TEUR, die geleisteten Anzahlungen der Wohnungsbau Grönegau GmbH an die WOBAU in Höhe von 698 TEUR für das Vermietungsobjekt an der Bismarckstraße sowie die Forderung der Stadt Melle gegenüber dem Wasserwerk der Stadt Melle aus der Konzessionsabgabe 2016 in Höhe von 200 TEUR.

H. Zwischenergebniseliminierung

Gemäß § 304 Abs. 1 HGB sind Vermögensgegenstände, die ganz oder teilweise auf Lieferungen und Leistungen zwischen den in den Gesamtabschluss einbezogenen Einheiten beruhen, so anzusetzen, wie dies bei einer wirtschaftlichen und rechtlichen Einheit der Fall wäre. Die aus den konzerninternen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen entstandenen Erfolgsbeiträge in den Anschaffungs- oder Herstellungskosten sind in der Gesamtbilanz zu eliminieren.
Im Gesamtabschluss 2016 wurden ergebnisbelastende Eliminierungen des Zwischenergebnisses in Höhe von 4.479,21 Euro vorgenommen. Diese Eliminierungen stammen zum einen aus den Vorjahren (3.737,- Euro) und zum anderen aus Vorgängen des aktuellen Haushaltsjahres (742,21 Euro). In den Folgejahren wird hieraus die ergebnisbelastende jährliche Eliminierung der Auflösungserträge um 200,- Euro auf 3.937,- Euro ansteigen.
Auf weitere Zwischenergebniseliminierungen wird gem. § 304 Abs. 2 HGB verzichtet, da diese für die Ermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nur von untergeordneter Bedeutung sind.

I. Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Bei der Konsolidierung der Aufwendungen und Erträge sind gem. § 305 HGB die Vorgänge zu bereinigen, die auf Leistungs- oder Lieferungsbeziehungen zwischen den Konzerneinheiten beruhen.

Folgende erfolgswirksame Leistungs- oder Lieferbeziehungen konsolidiert:

Leistungsbeziehungen zwischen (in Euro):		**Aufwands-/Ertrags-Eliminierung 2015**	**Aufwands-/Ertrags-Eliminierung 2016**
Stadt Melle	Wasserwerk	-480.312,96	-514.234,69
Stadt Melle	Solbad Melle GmbH	-69.785,82	-69.071,56
Stadt Melle	Wohnungsbau GmbH	-289.627,96	-293.169,95
Stadt Melle	WOBAU	-836,86	-78,38
Wasserwerk	Solbad Melle GmbH	-468,06	-477,47
Wasserwerk	Wohnungsbau GmbH	-18.458,94	-21.386,82
Solbad Melle GmbH	Wohnungsbau GmbH	-57,50	-158,90
Wohnungsbau GmbH	WOBAU	-48.681,60	0,00
Beteiligungs GmbH	WOBAU	-2.500,00	-2.500,00
Summe Aufwands- und Ertragskonsolidierung		**-910.729,70**	**-901.077,77**

Die größten Leistungsbeziehungen innerhalb des Konzerns „Stadt Melle“ entstanden in 2016 aus der Konzessionsabgabe Wasser 2016 zwischen der Stadt Melle und dem Wasserwerk der Stadt Melle in Höhe von 200 TEUR, aus der Wasserlieferung 2016 zwischen dem Wasserwerk der Stadt Melle und der Stadt Melle in Höhe von 142 TEUR, aus der Gewerbesteuer zwischen der Stadt Melle und der Wohnungsbau Grönegau GmbH in Höhe von 90 TEUR und aus der Personalkostenerstattung des Wasserwerkes der Stadt Melle an die Stadt Melle in Höhe von 62 TEUR.

J. Steuerabgrenzung

Durch die Veränderung der Aufwendungen und Erträge aus den Einzelabschlüssen bei der Konsolidierung müsste eigentlich auch die daraus entstehende Steuerlast angepasst werden, damit eine periodengerechte Erfolgsermittlung erreicht wird. Gem. § 306 HGB wäre hierfür die Ermittlung und der Ansatz von latenten Steuern für die Steuerabgrenzung vorzunehmen. Die Empfehlungen der

Arbeitsgruppe „Gesamtabschluss“ gehen jedoch dahin, auf eine Steuerabgrenzung zu verzichten. Dieses Vorgehen wurde für den Gesamtabschluss der Stadt Melle entsprechend übernommen.

K. Zusammensetzung des Gesamtabschlusses

Die Bilanzsumme der Gesamtbilanz setzt sich ausgehend von der Datenübernahme aus den Einzelabschlüssen wie folgt zusammen:

Überleitung zur Gesamtbilanz:	**31.12.2015 -Euro-**	**31.12.2016 -Euro-**
Übernahme Bilanzdaten aus den Einzelabschlüssen	241.981.681,05	253.048.572,19
Veränderung durch Vereinheitlichung der Bilanzansätze	2.844.303,39	2.947.303,70
Korrekturen zur Kapitalkonsolidierung	1.635.782,12	1.972.182,13
Veränderungen aus der Kapitalkonsolidierung	-8.429.318,83	-8.611.380,61
Buchwertabgang beim Geschäfts- oder Firmenwert	-421.253,21	-455.154,32
Veränderungen aus der Schuldenkonsolidierung	-1.739.704,11	-2.338.719,93
Bilanzsumme	**235.871.490,41**	**246.562.803,16**

Die Gesamtergebnisrechnung 2016 berechnet sich ausgehend von der Datenübernahme aus den Einzelabschlüssen wie folgt:

Überleitung zur Gesamtergebnisrechnung 2016 (in Euro):	**Erträge**	**Auf-wendungen**	**Jahres-ergebnis**
Übernahme Ergebnisdaten aus den Einzelabschlüssen	101.922.303,71	94.472.519,27	7.449.784,44
Veränderung durch Vereinheitlichung der Bilanzansätze	163.037,70	163.037,70	0,00
Korrekturen zur Kapitalkonsolidierung	-171.510,32	-336.400,01	164.889,69
Abschr. auf Geschäfts- oder Firmenwert "WOBAU"	0,00	33.901,11	-33.901,11
Veränderungen aus der Schuldenkonsolidierung	56.278,00	21.603,00	34.675,00
Veränderungen aus der Zwischenergebniseliminierung	-127.754,00	-123.274,79	-4.479,21
Veränderungen aus Aufwands- /Ertragskonsolidierung	-901.077,77	-901.077,77	0,00
Summe Gesamtergebnisrechnung 2016	**100.941.277,32**	**93.330.308,51**	**7.610.968,81**

Von dem Ergebnisbeitrag zum Gesamtergebnis 2016 der Tochtereinheit Wohnungsbau Grönegau GmbH und deren beiden Tochterunternehmen sind 49 Prozent der Kreissparkasse Melle hinzuzurechnen. Dieser Ergebnisbeitrag in Höhe von plus 185.450,94 Euro (siehe Seite 27) wird in der Gesamtergebnisrechnung unter der Position „Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis“ ausgewiesen. Der „Konzern Stadt Melle“ schließt somit das Haushaltsjahr 2016 mit einem Gesamtbilanzergebnis von plus 7.425.517,87 Euro ab.

L. Zusammensetzung einzelner Gesamtbilanzpositionen

a. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen (siehe 5.A. Anlagenübersicht) beträgt zum 31.12.2016 insgesamt 201.543 TEUR und macht somit 81,74 Prozent der Gesamtbilanzsumme aus. Die größte Bilanzposition ist hierbei das Infrastrukturvermögen mit einem Buchwert von 107.000 TEUR zum 31.12.2016 (Anteil von 53,09 Prozent am Anlagevermögen bzw. 43,40 Prozent an der Gesamtbilanzsumme).

Das Anlagevermögen verteilt sich wie folgt auf die Konzernbeteiligten:

Anlagevermögen:	**31.12.2015**		**31.12.2016**	
	-Euro-	**Anteil**	**-Euro-**	**Anteil**
Stadt Melle	172.336.106,73	89,91%	180.720.403,50	89,67%
Wasserwerk	10.420.733,08	5,44%	10.379.452,49	5,15%
Solbad Melle GmbH	999.705,88	0,52%	861.660,68	0,43%
Wohnungsbau GmbH	7.911.797,72	4,13%	9.581.365,82	4,75%
Beteiligungs GmbH	0,00	0,00%	0,00	0,00%
WOBAU	0,00	0,00%	0,00	0,00%
Konzern Stadt Melle	**191.668.343,41**	**100,00%**	**201.542.882,49**	**100,00%**

Der Geschäfts- oder Firmenwert aus der Konsolidierung der WOBAU ist der Wohnungsbau Grönegau GmbH zugeordnet (Bilanzwert 31.12.2015: 33.901,11 Euro, 31.12.2016: 0,00 Euro).

b. Forderungen

Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Forderungen des Konzerns „Stadt Melle“ zum 31.12.2016 um 2.580 TEUR auf 12.402 TEUR (siehe 5.B. Forderungsübersicht). Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Forderungen:	**31.12.2015**		**31.12.2016**	
	-Euro-	**Anteil**	**-Euro-**	**Anteil**
Stadt Melle	7.614.203,44	77,52%	9.689.004,96	78,13%
Wasserwerk	1.829.748,49	18,63%	1.979.440,01	15,96%
Solbad Melle GmbH	1.506,93	0,02%	9.415,83	0,08%
Wohnungsbau GmbH	35.344,35	0,36%	9.225,13	0,07%
Beteiligungs GmbH	0,00	0,00%	0,00	0,00%
WOBAU	341.508,59	3,48%	714.793,12	5,76%
Konzern Stadt Melle	**9.822.311,80**	**100,00%**	**12.401.879,05**	**100,00%**

c. Liquide Mittel

Die liquiden Mittel im Konzern verzeichnen im Berichtszeitraum einen Anstieg um 3.444 TEUR auf 22.117 TEUR zum 31.12.2016. Die Kapitalflussrechnung (siehe Punkt 4 auf Seite 6) zeigt die Zusammensetzung des Cashflows auf. Aufgeteilt auf den Konsolidierungskreis ergeben sich die liquiden Mittel wie folgt:

Liquide Mittel:	**31.12.2015**		**31.12.2016**	
	-Euro-	**Anteil**	**-Euro-**	**Anteil**
Stadt Melle	11.854.943,54	63,49%	12.263.284,58	55,45%
Wasserwerk	529.880,96	2,84%	929.630,58	4,20%
Solbad Melle GmbH	24.251,86	0,13%	14.017,71	0,06%
Wohnungsbau GmbH	1.043.879,73	5,59%	2.277.887,93	10,30%
Beteiligungs GmbH	25.462,76	0,14%	25.429,80	0,11%
WOBAU	5.193.962,29	27,82%	6.606.513,25	29,87%
Konzern Stadt Melle	**18.672.381,14**	**100,00%**	**22.116.763,85**	**100,00%**

d. Nettoposition

Die Nettoposition entspricht vom Grundsatz her der Position des Eigenkapitals in der Handelsbilanz. Zum 31.12.2016 beträgt die Nettoposition insgesamt 149.082 TEUR und bildet somit 60,46 Prozent der Gesamtbilanzsumme auf der Passivseite ab (Vorjahr: 60,14 Prozent). Der größte Einzelposten der Nettoposition sind hierbei die Sonderposten mit 66.530 TEUR (Anteil von 44,63 Prozent an der Nettoposition).

e. Anteile an verbundenen Aufgabenträgern im Fremdbesitz

Unter dieser Bilanzposition werden die Anteile Dritter an den verselbständigten Aufgabeträgern ausgewiesen:

- Anteil Kreissparkasse Melle an der Wohnungsbau Grönegau GmbH (Anteil 49,00 Prozent): Bilanzwert 4.612.173,69 Euro (3.327.368,23 Euro aus der Erstkonsolidierung plus 1.284.805,46 Euro aus den anteiligen Jahresergebnissen 2012 bis 2015)
- Anteil Verschönerungs- und Verkehrsverein Melle-Mitte e.V. an der Solbad Melle GmbH (Anteil 1,06 Prozent): Bilanzwert 2.600,- Euro

f. Schulden

Die Schulden erhöhten sich zum 31.12.2016 gegenüber dem Vorjahr um 6.390 TEUR auf 61.880 TEUR. Sie verteilen sich auf die Konzernbeteiligten wie folgt:

Schulden:	**31.12.2015**		**31.12.2016**	
	-Euro-	**Anteil**	**-Euro-**	**Anteil**
Stadt Melle	40.330.189,97	72,68%	46.937.026,83	75,85%
Wasserwerk	2.425.505,81	4,37%	2.520.001,42	4,07%
Solbad Melle GmbH	4.145,25	0,01%	35.810,40	0,06%
Wohnungsbau GmbH	4.461.965,17	8,04%	6.390.385,48	10,33%
Beteiligungs GmbH	0,00	0,00%	0,00	0,00%
WOBAU	8.268.028,67	14,90%	5.997.019,44	9,69%
Konzern Stadt Melle	**55.489.834,87**	**100,00%**	**61.880.243,57**	**100,00%**

Die Geldschulden machen hierbei mit 49.919 TEUR (Vorjahr: 37.937 TEUR) den Großteil der Schulden aus (Anteil von 80,67 Prozent):

Geldschulden:	**31.12.2015**		**31.12.2016**	
	-Euro-	**Anteil**	**-Euro-**	**Anteil**
Stadt Melle	30.946.322,67	81,57%	38.131.281,40	76,39%
Wasserwerk	706.626,53	1,86%	661.095,48	1,32%
Solbad Melle GmbH	0,00	0,00%	33.622,52	0,07%
Wohnungsbau GmbH	2.359.221,66	6,22%	5.152.658,29	10,32%
Beteiligungs GmbH	0,00	0,00%	0,00	0,00%
WOBAU	3.925.011,28	10,35%	5.940.238,31	11,90%
Konzern Stadt Melle	**37.937.182,14**	**100,00%**	**49.918.896,00**	**100,00%**

g. Rückstellungen

Bei den Rückstellungen ist zum 31.12.2015 gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang um 3.851 TEUR auf 33.658 TEUR zu verzeichnen. Wie im Einzelabschluss der Stadt Melle sind auch im Gesamtabschluss die Verpflichtungen aus den Pensionsansprüchen die größte Rückstellungsposition mit 23.601 TEUR (Anteil von 70,12 Prozent).
Die Rückstellungsverpflichtungen des „Konzerns Stadt Melle“ bestehen im Einzelnen gegen folgende verselbständigten Aufgabenträger:

Rückstellungen:	**31.12.2015**		**31.12.2016**	
	-Euro-	**Anteil**	**-Euro-**	**Anteil**
Stadt Melle	34.667.231,30	92,42%	30.657.428,55	91,08%
Wasserwerk	189.100,00	0,50%	206.033,88	0,61%
Solbad Melle GmbH	9.300,00	0,02%	8.000,00	0,02%
Wohnungsbau GmbH	1.859.881,00	4,96%	2.183.311,00	6,49%
Beteiligungs GmbH	994,00	0,00%	2.260,00	0,01%
WOBAU	782.406,37	2,09%	601.200,00	1,79%
Konzern Stadt Melle	**37.508.912,67**	**100,00%**	**33.658.233,43**	**100,00%**

M. Zusammensetzung der Gesamtergebnisrechnung

Die Gesamtergebnisrechnung wird wie im Einzelabschluss der Stadt Melle in Staffelform aufgestellt (siehe Punkt 3 auf Seite 5). Anliegend wird aufgezeigt, wie die Ermittlung der Erträge und Aufwendungen für den Gesamtabschluss erfolgt und wie sich deren Zusammensetzung ergibt. Da der Großteil der Erträge und Aufwendungen aus dem Einzelabschluss der Stadt Melle entsteht, werden in der anliegenden Ermittlungsdarstellung die übrigen fünf Konzerneinheiten (Tochter- und Enkeleinheiten) summiert abgebildet.

a. Gesamterträge

Die Ermittlung bzw. Ableitung der Gesamterträge ergibt sich wie folgt:

Erträge 2016 (in Euro):	**Einzelabschl. Stadt Melle**	**Einzelabschl. Tochtereinh.**	**Konsoli-dierung**	**Konzern Stadt Melle**
Steuern und ähnliche Abgaben	54.906.293,86	0,00	-98.794,86	54.807.499,00
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.789.299,20	0,00	0,00	11.789.299,20
Auflösungserträge aus Sonderposten	3.322.221,78	123.894,00	159.283,70	3.605.399,48
Sonstige Transfererträge	812.863,52	0,00	0,00	812.863,52
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.396.725,23	3.037.486,65	-216.050,07	11.218.161,81
Privatrechtliche Entgelte	944.598,06	11.144.423,40	-208.355,56	11.880.665,90
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.391.295,26	53.296,32	-225.623,77	1.218.967,81
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	254.855,07	6.164,05	-57,76	260.961,36
Aktivierte Eigenleistungen	71.004,33	28.156,25	5.129,59	104.290,17
Bestandsveränderungen	0,00	-444.441,10	696,45	-443.744,65
Zwischensumme Erträge	**81.889.156,31**	**13.948.979,57**	**-583.772,28**	**95.254.363,60**

Erträge 2016 (in Euro):	Einzelabschl. Stadt Melle	Einzelabschl. Tochtereinh.	Konsoli-dierung	Konzern Stadt Melle
Übertrag Zwischensumme Erträge	81.889.156,31	13.948.979,57	-583.772,28	95.254.363,60
Sonstige ordentliche Erträge	5.101.822,34	880.845,94	-397.254,11	5.585.414,17
Erträge aus assoziierten Aufgabenträg.	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe ordentliche Erträge	**86.990.978,65**	**14.829.825,51**	**-981.026,39**	**100.839.777,77**
Außerordentliche Erträge	58.861,17	42.638,38	0,00	101.499,55
Summe Gesamterträge	**87.049.839,82**	**14.872.463,89**	**-981.026,39**	**100.941.277,32**

Bezogen auf die Konzernbeteiligten setzen sich die Gesamterträge wie folgt zusammen:

Gesamterträge:	2015		2016	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	78.434.376,87	90,22%	86.486.698,16	85,68%
Wasserwerk	2.966.553,99	3,41%	3.252.728,59	3,22%
Solbad Melle GmbH	38.081,50	0,04%	42.669,20	0,04%
Wohnungsbau GmbH	5.133.995,42	5,91%	4.638.258,68	4,60%
Beteiligungs GmbH	18,45	0,00%	4,52	0,00%
WOBAU	364.100,50	0,42%	6.520.918,17	6,46%
Konzern Stadt Melle	**86.937.126,73**	**100,00%**	**100.941.277,32**	**100,00%**

Der Anstieg der Erträge in 2016 gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 14.004 TEUR ist durch entsprechende Mehrerträge bei der Stadt Melle in Höhe von 8.052 TEUR und bei der WOBAU in Höhe von 6.157 TEUR entstanden. Dagegen reduzierten sich die Erträge bei der Wohnungsbau Grönegau GmbH um 496 TEUR gegenüber dem Vorjahr.

b. Gesamtaufwendungen

Die Ermittlung bzw. Ableitung der Gesamtaufwendungen ergibt sich wie folgt:

Aufwendungen 2016 (in Euro):	Einzelabschl. Stadt Melle	Einzelabschl. Tochtereinh.	Konsoli-dierung	Konzern Stadt Melle
Aufwendungen für aktives Personal	17.045.762,04	1.217.974,63	-103.584,87	18.160.151,80
Aufwendungen für Versorgung	534.729,18	0,00	0,00	534.729,18
Aufwend. für Sach-/Dienstleistungen	11.369.661,62	11.041.094,27	-591.444,29	21.819.311,60
Abschreibungen	7.456.204,42	1.267.380,30	42.600,58	8.766.185,30
Zinsen und sonstige Finanzaufwend.	1.002.737,65	113.095,00	-57,76	1.115.774,89
Transferaufwendungen	39.642.354,22	16.596,00	-180.215,78	39.478.734,44
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.669.699,36	926.436,77	-309.508,64	3.286.627,49
Aufwend. a. assoziierten Aufgabentr.	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe ordentliche Aufwendungen	**79.721.148,49**	**14.582.576,97**	**-1.142.210,76**	**93.161.514,70**
Außerordentliche Aufwendungen	168.644,26	149,55	0,00	168.793,81
Summe Gesamtaufwendungen	**79.889.792,75**	**14.582.726,52**	**-1.142.210,76**	**93.330.308,51**

Bezogen auf die Konzernbeteiligten setzen sich die Gesamtaufwendungen wie folgt zusammen:

Gesamtaufwendungen:	**2015**		**2016**	
	-Euro-	**Anteil**	**-Euro-**	**Anteil**
Stadt Melle	78.486.432,34	91,01%	79.276.914,85	84,94%
Wasserwerk	2.691.164,38	3,12%	2.951.404,72	3,16%
Solbad Melle GmbH	325.442,90	0,38%	321.278,86	0,34%
Wohnungsbau GmbH	4.352.317,60	5,05%	3.910.524,68	4,19%
Beteiligungs GmbH	1.085,23	0,00%	1.419,20	0,00%
WOBAU	384.034,39	0,45%	6.868.766,20	7,36%
Konzern Stadt Melle	**86.240.476,84**	**100,00%**	**93.330.308,51**	**100,00%**

Die Konzernaufwendungen erhöhten sich in 2016 gegenüber dem Vorjahr um 7.090 TEUR. Höhere Aufwendungen ergaben sich insbesondere bei der WOBAU (plus 6.485), bei der Stadt Melle (plus 790 TEUR) und beim Wasserwerk der Stadt Melle (plus 260 TEUR). Dagegen konnte die Wohnungsbau Grönegau GmbH ihre Aufwendungen um 442 TEUR reduzieren.

c. Gesamtjahresergebnis und Gesamtbilanzergebnis

Das Jahresergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Jahresergebnis 2016 (in Euro):	**Einzelabschl. Stadt Melle**	**Einzelabschl. Tochtereinh.**	**Konsoli-dierung**	**Konzern Stadt Melle**
Ordentliche Erträge	86.990.978,65	14.829.825,51	-981.026,39	100.839.777,77
Ordentliche Aufwendungen	79.721.148,49	14.582.576,97	-1.142.210,76	93.161.514,70
Ordentliches Ergebnis	**7.269.830,16**	**247.248,54**	**161.184,37**	**7.678.263,07**
Außerordentliche Erträge	58.861,17	42.638,38	0,00	101.499,55
Außerordentliche Aufwendungen	168.644,26	149,55	0,00	168.793,81
Außerordentliches Ergebnis	-109.783,09	42.488,83	0,00	-67.294,26
Gesamtjahresergebnis	**7.160.047,07**	**289.737,37**	**161.184,37**	**7.610.968,81**

Die Konzernbeteiligten steuern folgende Beträge und Anteile zum Jahresergebnis bei:

Gesamtjahresergebnis:	**2015**		**2016**	
	-Euro-	**Anteil**	**-Euro-**	**Anteil**
Stadt Melle	-52.055,47	-7,47%	7.209.783,31	94,73%
Wasserwerk	275.389,61	39,53%	301.323,87	3,96%
Solbad Melle GmbH	-287.361,40	-41,25%	-278.609,66	-3,66%
Wohnungsbau GmbH	781.677,82	112,21%	727.734,00	9,56%
Beteiligungs GmbH	-1.066,78	-0,15%	-1.414,68	-0,02%
WOBAU	-19.933,89	-2,86%	-347.848,03	-4,57%
Konzern Stadt Melle	**696.649,89**	**100,00%**	**7.610.968,81**	**100,00%**

Den anderen Gesellschaftern zuzurechnender Ergebnisbeitrag ermittelt sich wie folgt:

Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis 2016 (in Euro):	**Anteil am Jahresergebnis**	**Fremd-besitz-quote**	**Ergebnisbeitrag anderer Gesellschafter**
Wohnungsbau GmbH	727.734,00	49,00%	356.589,66
Beteiligungs GmbH	-1.414,68	49,00%	-693,19
WOBAU	-347.848,03	49,00%	-170.445,53
Ergebnisbeitrag and. Gesellschafter	**378.471,29**	**49,00%**	**185.450,94**

Das Gesamtbilanzergebnis ergibt sich demnach aus dem:

	2015	**2016**
Gesamtjahresergebnis	696.649,89 Euro	7.610.968,81 Euro
abzüglich anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	-372.731,80 Euro	-185.450,94 Euro
= Gesamtbilanzergebnis	**323.918,09 Euro**	**7.425.517,87 Euro**

N. Kennzahlen zum Gesamtabschluss

Wie im Einzelabschluss können auch im Gesamtabschluss anhand der Jahresabschlusszahlen Kennzahlen als Analyse- und Informationsinstrument ermittelt werden. Interessant ist dabei die Gegenüberstellung mit den Kennzahlen aus dem Einzelabschluss der Stadt Melle:

Haushaltsausgleich				
Bezugsgrößen	**Gesamtabschluss**		**Gesamtabschl.**	**Einzelabschl.**
	Werte	**2016**	**2015**	**2016**
Gesamtjahresergebnis / Einwohnerzahl	7.610.968,81 € / 46.685 EW	163,03 €/EW	14,99 €/EW	153,37 €/EW
Gesamtbilanzergebnis / Einwohnerzahl	7.425.517,87 € / 46.685 EW	159,06 €/EW	6,97 €/EW	153,37 €/EW

Eigenkapitalquote II				
Bezugsgrößen	**Gesamtabschluss**		**Gesamtabschl.**	**Einzelabschl.**
	Werte	**31.12.2016**	**31.12.2015**	**31.12.2016**
Eigenkapital / Bilanzsumme	149.081.550,06 € / 246.562.803,16 €	60,46%	60,14%	62,67%

Verschuldungsgrad				
Bezugsgrößen	**Gesamtabschluss**		**Gesamtabschl.**	**Einzelabschl.**
	Werte	**31.12.2016**	**31.12.2015**	**31.12.2016**
Schulden, Rückstellungen / Bilanzsumme	95.538.477,00 € / 246.562.803,16 €	38,75%	39,43%	36,43%

Liquidität 1. Grades				
Bezugsgrößen	**Gesamtabschluss**		**Gesamtabschl.**	**Einzelabschl.**
	Werte	**31.12.2016**	**31.12.2015**	**31.12.2016**
Liquide Mittel	22.116.763,85 €	112,18%	85,33%	115,23%
kurzfristige Verbindlichkeiten	19.714.546,55 €			

Kurzfristige Verbindlichkeiten sind alle Schulden mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Anlagenintensität				
Bezugsgrößen	**Gesamtabschluss**		**Gesamtabschl.**	**Einzelabschl.**
	Werte	**31.12.2016**	**31.12.2015**	**31.12.2016**
Anlagevermögen	201.542.882,49 €	81,74%	81,26%	87,74%
Bilanzsumme	246.562.803,16 €			
(Anlage-)Deckungsgrad 1				
Bezugsgrößen	**Gesamtabschluss**		**Gesamtabschl.**	**Einzelabschl.**
	Werte	**31.12.2016**	**31.12.2015**	**31.12.2016**
Nettoposition	149.081.550,06 €	73,97%	74,01%	71,42%
Anlagevermögen	201.542.882,49 €			

Anlagenabnutzungsgrad				
Bezugsgrößen	**Gesamtabschluss**		**Gesamtabschl.**	**Einzelabschl.**
	Werte	**31.12.2016**	**31.12.2015**	**31.12.2016**
kumulierte AfA auf Sachverm.	173.413.880,93 €	50,30%	51,10%	52,81%
AHW Sachvermögen	344.727.061,00 €			

Kreditschulden pro Kopf				
Bezugsgrößen	**Gesamtabschluss**		**Gesamtabschl.**	**Einzelabschl.**
	Werte	**31.12.2016**	**31.12.2015**	**31.12.2016**
Kreditschulden	49.918.896,00 €	1.069,27 €/EW	816,26 €/EW	816,78 €/EW
Einwohnerzahl	46.685 EW			

Personalintensität				
Bezugsgrößen	**Gesamtabschluss**		**Gesamtabschl.**	**Einzelabschl.**
	Werte	**2016**	**2015**	**2016**
Aufwend. für aktives Personal	18.160.151,80 €	19,49%	20,34%	21,38%
ordentliche Aufwendungen	93.161.514,70 €			

O. Schlussbemerkungen

Mit der Aufstellung des Gesamtabschlusses soll ein Gesamtüberblick über das Vermögen, die Schulden, die Erträge und die Aufwendungen der wirtschaftlichen Einheit und Betrachtungsebene „Konzern Stadt Melle“ aufgezeigt werden. Mit den Gesamtabschlüssen 2012 bis 2016 stehen nun auch Vergleichswerte der Konzernentwicklung zur Verfügung.
Das Haushaltsjahr 2016 schließt mit einem positiven Gesamtjahresergebnis von 7.611 TEUR ab (Vorjahr: plus 697 TEUR). Nach Abzug der anderen Gesellschaftern hinzu zu rechnendem Ergebnis ergibt sich beim Gesamtbilanzergebnis ein Überschuss für 2016 von 7.426 TEUR (Vorjahr: plus 324

TEUR). Die Ergebnisentwicklung im Konzern geht einher mit der Ergebnisentwicklung im Einzelabschluss der Muttereinheit „Stadt Melle“ (2015: plus 27 TEUR, 2016: plus 7.160 TEUR), wobei das Wasserwerk der Stadt Melle und die Wohnungsbau Grönegau GmbH wichtige und stabile Ergebnisbeiträge liefern. Das Jahresergebnis der dauerdefizitären Solbad Melle GmbH beläuft sich auf Konzernebene auf eine jährliche Unterdeckung zwischen 250 und 300 TEUR. In 2016 betrug der Anteil der WOBAU am Gesamtjahresergebnis minus 348 TEUR. Dieses Ergebnis ist wesentlich durch nichteinkalkulierte Aufwandssteigerungen für das Projekt „Walle-Carree“ entstanden. Dem stehen Gewinne in vergleichbarer Höhe in den Jahren 2015 und 2016 aus dem Verkauf der Grundstücksanteile für dieses Projekt durch die Wohnungsbau Grönegau GmbH gegenüber.

Die Bilanzsumme im Konzern beträgt zum 31.12.2016 insgesamt 246.563 TEUR (Vorjahr: 235.871 TEUR). Der Anstieg der Bilanzsumme um 10.691 TEUR ist durch das höhere Sachvermögen als Folge der Investitionstätigkeit (plus 4.490 TEUR), durch einen Anstieg der liquiden Mittel (plus 3.444 TEUR) und durch einen höheren Forderungsbestand (plus 2.580 TEUR) begründet. Auf der Passivseite der Bilanz wurde dies durch den Anstieg der Nettoposition aufgrund des positiven Gesamtjahresergebnisses und durch einen höheren Schuldenstand (Geldschulden und Verbindlichkeiten) finanziert (plus 6.390 TEUR auf 61.880 TEUR). Die Geldschulden machen hiervon 49.919 TEUR aus (Vorjahr: 37.937 TEUR). Der Anstieg der Geldschulden entfällt vor allem auf die Stadt Melle (plus 7.185 TEUR), auf die Wohnungsbau Grönegau GmbH (plus 2.793 TEUR) sowie auf die WOBAU (plus 2.015 TEUR). Dagegen konnten die Verbindlichkeiten um 5.591 TEUR auf 11.961 TEUR zurückgeführt werden.

Insgesamt wird der Gesamtabschluss sehr stark vom Einzelabschluss der Muttereinheit „Stadt Melle“ beeinflusst. So beträgt im Gesamtabschluss 2016 der Anteil der Muttereinheit „Stadt Melle“ an der Konzernbilanzsumme 83,80 Prozent (Vorjahr 83,21 Prozent), an den Konzernerträgen 85,68 Prozent (Vorjahr 90,22 Prozent) und an den Konzernaufwendungen 84,94 Prozent (Vorjahr 91,01 Prozent). Dies ist zum einen durch den übersichtlichen Konsolidierungskreis begründet, zum anderen sind viele Aufgabenbereiche in der Kernverwaltung bzw. im Kernhaushalt verblieben und nicht in der Vergangenheit organisatorisch verselbstständig worden. Durch die Fertigstellung des Projektes „Walle-Carree“ bei der WOBAU und den damit verbundenen Ausweis der Erträge und Aufwendungen in 2016 aus diesem Projekt erhöhten sich entsprechend deren Erträge und Aufwendungen und somit deren Anteil an der Gesamtergebnisrechnung. Die wirtschaftlichen Verbindungen bzw. Verflechtungen zwischen den Konzernbeteiligten sind eher als gering bzw. von untergeordneter Bedeutung einzustufen. Dies wird durch die Eliminierungsquote ausgehend von den summierten Einzelabschlüssen der Konzernbeteiligten hin zum Gesamtabschluss 2016 bei der Bilanzsumme von 3,68 Prozent (Vorjahr 3,66 Prozent), bei den Erträgen von 1,12 Prozent (Vorjahr 1,26 Prozent) und bei den Aufwendungen von 1,38 Prozent (Vorjahr 1,37 Prozent) belegt.

Für alle Einzelabschlüsse der Konzernbeteiligten des Jahres 2016 wurden uneingeschränkte Bestätigungsvermerke sowohl vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Melle als auch von den beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaften erteilt.

Der Gesamtabschluss als Informations- und Steuerungsinstrument und die damit verbundene Betrachtungsebene „Konzern Stadt Melle“ muss sich als fester Bestandteil der Rechenschaftslegung bei allen Beteiligten etablieren. Hiermit soll auch eine gewisse Zusammengehörigkeit zwischen den Konsolidierungseinheiten aufgezeigt und ausgedrückt werden, die so in der öffentlichen Wahrnehmung bzw. im Einzelabschluss nicht gegeben ist. Bei der Aussagekraft des Gesamtabschlusses ist auch immer die einzelne Beteiligungsquote an den Tochtereinheiten zu

berücksichtigen, da bei der Vollkonsolidierung von Tochtereinheiten mit Eigentumsanteil von unter 100 Prozent auch die Anteile in Fremdbesitz an dem Vermögen und an den Schulden mit einbezogen werden.
Der Rechenschaftsbericht soll zukünftig noch den Beteiligungsbericht beinhalten bzw. ersetzen und entsprechend ausgebaut werden.

Melle, 31.12.2017

_____

Reinhard Scholz
Bürgermeister